

Hasselblad Planar 80

KAMERA/BEGRIFFE

Carl Zeiss 80mm f/2.8 Standardobjektiv für Hasselblad — das klassische Portraitobjektiv im Mittelformat.

Technische Details Die optische Konstruktion besteht aus 5 Linsen in 4 Gruppen nach dem klassischen Planar-Schema mit symmetrischem Aufbau. Der Bildkreis deckt das 6x6cm-Format mit 88mm Diagonale vollständig ab. Die Naheinstellgrenze liegt bei 0,9 Metern, der Filtergewinde-Durchmesser beträgt 67mm. Das Objektiv wiegt 470 Gramm und misst 66mm in der Länge. Die Blende arbeitet in halben Stufen von f/2.8 bis f/22, wobei die optimale Bildqualität zwischen f/5.6 und f/11 erreicht wird. Verschiedene Versionen entstanden zwischen 1957 und 2013, darunter das CF-Modell mit Zentralverschluss von 1/500s bis 1s.

Geschichte & Entwicklung Carl Zeiss entwickelte das erste Planar 80mm bereits 1957 für die Hasselblad 1000F. Die Konstruktion geht auf Paul Rudolphs Planar-Patent von 1896 zurück, wurde aber für das Mittelformat neu berechnet. 1970 folgte die C-Version mit verbesserter Vergütung, 1982 die CF-Ausführung mit Zentralverschluss. Das letzte CFE-Modell von 1988 erhielt elektronische Verschlusskontakte für die neueren Hasselblad-Gehäuse. Die Produktion endete 2013 mit der Einstellung des V-Systems.

Praxiseinsatz im Film Das Planar 80 diente primär für Standfotos (Still Photography) und Werbeaufnahmen während der Filmproduktion, weniger für bewegte Bilder. Kameralleute wie David Bailey nutzten es für Porträts der Bond-Darsteller in den 1960ern. In Stanley Kubriks "Barry Lyndon" (1975) entstanden Standfotos mit diesem Objektiv, während für die eigentlichen Filmaufnahmen modifizierte Zeiss-Objektive an 35mm-Kameras verwendet wurden. Die geringe Schärfentiefe bei f/2.8 ermöglicht präzise Freistellungen, erfordert aber akkurates Fokussieren über die Mattscheibe der Hasselblad.

Vergleich & Alternativen Gegenüber dem Hasselblad Distagon 50mm bietet das Planar 80 natürlichere Proportionen ohne Weitwinkel-Verzerrung. Das konkurrierende Mamiya 80mm f/2.8 für das RB67-System erreicht ähnliche optische Leistung bei größerem Bildformat. Moderne Alternativen sind das Fujifilm GF 80mm f/1.7 für das GFX-System oder das Phase One 80mm f/2.8 LS. Für digitale Filmproduktion ersetzen heute Vollformat-Objektive wie das Zeiss Otus 85mm das klassische Mittelformat-Setup, erreichen aber nicht die charakteristische Bildanmutung des 6x6-Formats.